

Veronica Henry: Liebe zwischen den Zeilen



a

Veronica Henry: Liebe zwischen den Zeilen

Originaltitel: How To Find Love in a Bookshop (2016)

übersetzt von Charlotte Breuer und Norbert Möllemann

Verlag: [Diana Verlag](#)

Seitenanzahl: 368 Seiten

ISBN-10: 3453359305

ISBN-13: 978-3453359307

Inhaltsangabe:

Julius Nightangale führt die Buchhandlung in Peasebrook schon seit über dreißig Jahren. Tochter Emilia hat er in diesem Haus allein großgezogen und sie eilt an sein Krankenbett, als seine schwere Erkrankung vollends ausbricht und er dem Tod geweiht ist. Als er schließlich verstirbt, steht Emilia mit seinem Vermächtnis allein da.

Die Buchhandlung Nightangle war nicht einfach nur ein Ort zum Bücher kaufen. Julius ist den Menschen stets mit Respekt und Herzenswärme begegnet und hat sich für sie Zeit genommen. Das führte aber auch dazu, dass das Geschäft in ernsten Schwierigkeiten steckt. Emilia sieht sich mit der riesigen Aufgabe konfrontiert, die Buchhandlung wieder in die Gewinnzone zu führen, ohne dabei die Seele des Ladens zu verlieren. Dabei weiß sie eigentlich noch nicht, ob sie die Buchhandlung überhaupt weiterführen möchte. Ein verlockendes Kauf-Angebot hat sie erst abgelehnt, aber im Laufe der Zeit wird ihr klar, dass sie es fast nicht mehr ablehnen kann.

Peasebrook ist aber nicht einfach nur ein kleines Städtchen in den Coltswolts. Da

ist z. B. June, die vorübergehend die Geschäftsführung in der Buchhandlung übernommen hat. Sie ist eine rüstige Rentnerin mit einem sehr romantischen Geheimnis. Thomasina liebt Kochbücher und das Kochen selbst. Privat ist sie jedoch sehr schüchtern und traut sich kaum, Jem aus dem Käsegeschäft auch nur anzusehen. Und Jackson wird vom hiesigen Bau-Unternehmer auf Emilia angesetzt, damit sie ihm das Haus verkauft. Doch kaum ist er in der Buchhandlung, kauft er ein Kinderbuch, welches er mit seinem Sohn zusammen lesen möchte. Sein Sohn lebt bei der Mutter und Mia ist sich noch unschlüssig, ob sie Jackson je wieder vertrauen kann. Und welches Geheimnis trägt die Guts-Besitzerin Sarah von Peasebrook Manor in ihrem Herzen? Wird sie Julius' Tochter davon erzählen? Und dann ist da noch der Musiker, der Emilias Herz höher schlagen lässt. Aber er ist mit Delphine zusammen, die jede sich bietende Gelegenheit nutzt, um Emilia an ihren Platz in der Gesellschaft zu erinnern.

Kann die Buchhandlung doch noch gerettet werden? Oder wird Emilia aus Peasebrook verschwinden und die Menschen ihrem Schicksal überlassen?

Mein Fazit:

Mein herzliches Dankeschön geht an den Diana Verlag, dieser hat mir das eBook kostenlos zur Verfügung gestellt.

Dieses Buch ist eine große Geschichte mit vielen kleinen Geschichten. Es hat etwas Magisches an sich und erheitert den Leser mit den authentischen und liebevoll gezeichneten Menschen. Ihre Herzenswünsche sind nicht in Geldwert zu messen, sondern in Träumen und Sehnsüchten. Und so liegt es nahe, dass Julius bzw. später Emilia in irgendeiner Form mit der Erfüllung dieser Träume zu tun haben. Emilia bleibt dabei im Mittelpunkt, was nicht immer so auf den Lesern wirkt. Ihre Verzweiflung, ob sie das Vermächtnis ihres Vaters weiterführen kann oder nicht, ist für mich als Leserin deutlich zu spüren gewesen.

Sie liebt ihren Vater abgöttisch. Sehr nachsichtig und liebevoll hat Julius sie allein großgezogen, nachdem die Mutter unerwartet bei der Geburt verstarb. Für ihn stand immer sein kleines Mädchen im Vordergrund. Die Buchhandlung war der Traum von ihm und ihrer Mutter. Er konnte sie sich nur leisten, weil die Großeltern sich sozusagen aus der Affäre „gekauft“ haben, nach dem Tod.

Julius hat seine Buchhandlung nicht nach ökonomischen Gesichtspunkten geführt. Sicher, Bücher verkaufen musste er. Aber die Menschen waren ihm wichtiger.

Gemeinsame Tee-Stunden oder Wein-Abende mit seinen Kunden waren keine Seltenheit. Für Emilia irgendwie richtig, aber es führte nicht immer zum Verkauf eines Buches. Das ist auch der Grund, weshalb das Geschäft in Schwierigkeiten steckt. Der Schuldenberg türmt sich mit jedem ungeöffneten Brief. Sie verzweifelt immer mehr, ob sie es überhaupt schaffen kann, den Traum ihres Vaters weiterzuführen. Eine ordentliche Portion Mut und Kampfgeist hat sie noch nicht zurück erlangt, die Trauer ist noch zu bedrückend. Die Menschen nehmen daran Teil und unterstützen sie, wo sie nur können. Aber sie sind nur bedingt in der Lage, das Problem wirklich zu erkennen. Aber Peasebrook besteht ja nicht nur aus der Buchhandlung Nightingale. Viele Menschen sind damit verbunden und nach Julius' Tod werden ungeahnte Dinge in Gang gesetzt, die niemand voraussehen konnte. Doch noch ist die Buchhandlung nicht gerettet, erst recht nicht, als Emilia einen enormen Wasserschaden verursacht.

Bis auf ganz wenige Ausnahmen waren alle Figuren in dieser Geschichte authentisch, emotional greifbar und sehr sympathisch. Ich konnte sie gut einordnen und mir lebhaft vorstellen. Ich habe mit ihnen gefühlt und zuweilen auch gelitten. De vielen anderen Menschen erhalten neben Emilia ebenfalls sehr viel Raum und geben der Geschichte das besondere Etwas. Auch die Liebesgeschichte ist durchaus greifbar, wenn auch nicht so sehr im Vordergrund. Viel mehr gibt es viele kleine und größere Helden, die dieses herzerwärmende und berührende Abenteuer untermauern. Ohne sie wäre es nicht wirklich so zauberhaft! Und es gibt tatsächlich auch so ein Hauch von Weihnachten, ohne das es zu kitschig dabei wirkt! Leiser Humor begleitete mich, die Autorin konnte mich mit ihrem einfachen Schreibstil überzeugen.

Für mich ist dieses Buch eine kleine Überraschung. Deshalb vergebe ich gerne fünf Sterne und spreche eine klare Lese-Empfehlung aus.

Anmerkung: Ich habe es als eBook gelesen.

Veröffentlicht am 25.10.17!